

aidgenôssen Stetten vnd landen des gemainen Bundes²/ o b d e m
B o d e n s e e , vnd mit allen den die ietz gegenwûrteklich zû jnen ge-
hõrent, vnd noch fûrbas zû jnen gehõren werdent, vnd ôch mit allen
jren dienern helffern/ vnd den jren mit jro aller lib, vnd gût vnge-
uârlich,. dû nächstkûnfftigen zehen jâr dû nv aller schierost, nach dem
tag als der brief geben ist, nâch enander koment / vnd kûnfftig sind.,
Mit sôlichen gedingen stukken vnd artikeln als hienach geschriben stât.,
Von erst so ist beredt, das wir in dem Satz niemant vberal. von jrem /
Bund. ân iren willen zû vns ziehen sond vngeuârlich., ze gelicher wyse
ist ôch beredt, das si in der selben frist, niemant vberal der zû vns vnd
dem vorge- /nanten Gotzhus ze C u r gehõret, ân vnsern willen in
jren Bund, nit vffnemen noch enphahen sond. ôch vngeuârlich., Aber
ist beredt, das wir in dem Satz dû / zehen jârzil vss. von niemans
wegen wer der syg, wider si noch enkain jr aidgenôssen diener
helffer noch die jren in enkainer vnfrûntschaftt wyse nit sin / noch tûn
sond wider Rechtz mit kainen sachen vngeuârlich., Wir sond si ôch
wissentlich durch enkain vnsrer geschloss land noch gebiet ,darvss noch
darin nit lassen/ schadgen angryffen noch vberziehen vngeuârlich., Es
ist ôch beredt, vnd gedinget, das wir ze baider syt, den selben Satz vss,
frûntlichen wandel vnd ge- / werb zû enander vnd bi enander haben
sond vnd mugent, vnd sond wir die jrn wâ die also zû vns koment, vnd
wandlent, jro lib vnd vnd jro gût, vor allem ge- / walt vnd vnrechten
frûntlich vnd getrûwlich schirmen vnd halten, als wir das alles bi vnn-
sere gûten trûwen an rechter geschworner aid statt, festeklich ge-
/loppt vnd verhaissen habent, . fest vnd stât ze haltent, ân all geuârd,
.Vnd des selben gelich vmb âllû disû hie vorgeschribnû stukk sond si
vns vnd vnsere gotzhus / jn jrem gemainen Bund² vberal. ôch bi iren
gûten trûwen an rechter geschworner aid statt, festklich hafft vnd ge-
bunden sin ân all geuârd., darnach ist denn /sunderbar beredt, das wir
vorgenanter Byschoff h a r t m a n¹, vnsere vesti ze N û t z i d e r s⁷ disû
obgeschribnû zehen jarzil vss., also besetzen vnd versorgen sôllent,/
das jrem gemainen Bund² noch enkainen jren aidgenossen. in der frist,
darvff noch darab vberal enkain kumber noch schad geschech un-
geuârlich. vnd wen / wir ietz vff der selben vesti habent, ald wem wir
si noch fûrbashin in den jârziln iemer enphelhent, . mit dem sond wir
bi vnsere gûten trûwen schaffen / das er zû got vnd allen hailgen
schwerr, . die Vesti jrem gemainen Bund² vnd allen jren aidgenôssen
vnd die zû jn gehõrent, also vnschâdlich zehaltent vn- / geuârlich.,